

Oberliga Damen Nord-West

TSV Watenbüttel II : SV Werder Bremen
Sonntag, 25.02.2024, 11:00 Uhr

TSV Watenbüttel II stockt Punktekonto in der Oberliga Damen Nord-West auf

Ungefährdet mit 9:1 setzte sich das Heimteam der Mannschaft vom TSV Watenbüttel II am Sonntag in der Oberliga Damen Nord-West gegen den SV Werder Bremen durch. Wie deutlich der Sieg war, zeigt auch das Satzverhältnis von 27:6. Ausschließlich die am Spielbetrieb beteiligten Personen fanden bei diesem Spiel den Weg in die Halle der Gastgeberinnen, die in ihrem 14. Saisonspiel auf 2 Ersatzspielerinnen zurück greifen mussten. Als Matchwinner dieser Partie können Blazek und Dederding mit einer exzellenten Leistung genannt werden.

Der Verlauf im Einzelnen: Blazek / Dederding gewannen ihr Spiel gegen Yaroshenko / Melenberg überzeugend mit 3:0. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von van Alst-Rösch / Prietz gegen Boy / Pokrovskaya. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Kaum gefährdet war indes der Erfolg in drei Sätzen von Annette Blazek gegen Tatiana Pokrovskaya. Einen sicheren Punkt für ihr Team holte derweil Miriam Dederding beim 11:4, 11:2, 11:6 gegen Jessica Boy und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich enger eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Beim Stand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz an die Tische trat. Recht kurzen Prozess machte wenig später Claudia van Alst-Rösch beim 3:0 mit Julia Melenberg. Beim wenig später folgenden 11:1, 11:5, 11:4 gegen Kateryna Yaroshenko fand Alexandra Prietz von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:1. Zwischenzeitlich musste Annette Blazek zwar einen Satz weggeben, fuhr dann ihr Spiel gegen Jessica Boy aber trotzdem sicher mit 11:6, 11:6, 8:11, 15:13 ein. Bereits vor den weiteren Einzel des Tages stand damit der Sieg für das Heimteam vorzeitig fest. Es dauerte eine Weile, bis Miriam Dederding den Fünf-Satz-Sieg gegen Tatiana Pokrovskaya feiern konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Einen eher schnellen Punkt für ihr Team holte Claudia van Alst-Rösch beim 11:6, 11:8, 11:5 gegen Kateryna Yaroshenko. Da gab es nichts zu rütteln. Der letzte Zwischenstand vor dem kommenden Spiel zeigte folgendes Resultat: TSV Watenbüttel II 8 Punkte, SV Werder Bremen 1 Punkte. Eher wenig Gegenwehr bekam Alexandra Prietz beim 11:3, 11:3, 11:0 von Julia Melenberg. Wie eindeutig es in dem Spiel zuging, verdeutlicht auch die Tatsache, dass Prietz ihrer Kontrahentin weniger als acht Punkte in allen drei Sätzen im Gesamten überließ. Die beiden Teams verließen mit einem 9:1-Erfolg für den TSV Watenbüttel II die Halle.

Nach diesem Sieg geht der TSV Watenbüttel II am 02.03.2024 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TTV 2015 Seelze, während der SV Werder Bremen am 25.02.2024 gegen den RSV Braunschweig II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TSV Watenbüttel II

Doppel: Blazek / Dederding 1:0, van Alst-Rösch / Prietz 0:1

Einzel: A. Blazek 2:0, M. Dederding 2:0, C. Alst-Rösch 2:0, A. Prietz 2:0

SV Werder Bremen

Doppel: Yaroshenko / Melenberg 0:1, Boy / Pokrovskaya 1:0

Einzel: J. Boy 0:2, T. Pokrovskaya 0:2, K. Yaroshenko 0:2, J. Melenberg 0:2

